

Stabhochsprung – in Halle die Disziplin mit Thrillerpotenzial

20. Februar 2010

Leichtathletik/Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften



Der Kampf um eine Medaille bei den deutschen Jugendmeisterschaften wird schwer für Annika Roloff

Halle an der Saale empfängt an diesem Wochenende die Elite der Leichtathletik-Jugend zu den Deutschen Hallenmeisterschaften. Aus Holzminden ist mit Annika Roloff vom MTV 49 Niedersachsens überragende Stabhochspringerin dabei; sie möchte wieder einmal in den Kampf um die Medaillen eingreifen.

4,10 Meter stehen für die MTVerin in dieser Hallensaison zu Buche, fünf Zentimeter unter jenem Resultat, das ihr im letzten Jahr in Neubrandenburg die deutsche Vizemeisterschaft eingebracht hatte. Obwohl sich Annika – seit Jahren eine der deutschen Elitespringerinnen der Jugend - auch jetzt wieder rechtzeitig ihrer besten Form nähert, wird es schwerer denn je, bei der Medaillenvergabe ein Wort mitzusprechen. Gleich zu Beginn des Winters stellte Joana Kraft (Metzingen) mit 4,30 Metern den deutschen Jugendrekord ein. Erst kürzlich übertraf eine glänzend aufgelegte Caroline Hasse (Potsdam), die deutsche Freiluftmeisterin, diese Marke um fünf Zentimeter. Dahinter rangiert mit Victoria von Eynatten (Leinfelden) eine weitere Jugendliche mit 4,20 Metern vor der MTVerin, die mit ihrer aktuellen Höhe dahinter in Lauerstellung liegt. Mit Sicherheit wird es in Halle zu einem spannenden, mitreißenden Wettkampf kommen, und die Holzmindenerin – als Kämpferin bekannt – wird sich nicht von vornherein aufgeben. Doch auch hinter ihr stehen weitere Mädchen für den Sprung über vier Meter bereit: Amelie Garatva (Regensburg) und die beiden Ostwestfälinnen Lilli Schnitzerling und Desiree Singh. Nie zuvor war die Lage an der Spitze des deutschen Jugend-Stabhochsprungs so dicht gedrängt wie in diesem Winter, und noch nie zuvor war das Niveau so hoch. Nur die beiden Ersten werden im März den DLV beim Länderkampf in Ancona/Italien vertreten. Für Annika, die derzeit mitten in Abiturvorbereitungen steckt, ist diese Meisterschaft eine Zwischenstation: sie möchte im Sommer eine der drei Kandidatinnen sein, die Deutschland bei den Jugend-Weltmeisterschaften in Kanada vertreten.